



Seilschaften proben für „Ballsaison“

Freie Theatercompagnie ist mit ihren Partnern ab 13. Juni im Alten Bahnpostamt Dessau zu erleben

Von unserer Redakteurin
HEIDI THIEMANN

Dessau/MZ. „Gleich nochmal“, sagt Gabriele Baumann und hebt die Hand: „Ich erkläre kurz die Szene.“ Im Ballhaus, wo die Stimmung von Ausgelassenheit, Eitelkeit und zur Schau getragener Nichtigkeit für kurze Zeit in Nachdenklichkeit umschwenkt, wünscht sich die Chefin der Theatercompagnie noch mehr Spannung in der Körperhaltung. Mehr als 20 Augenpaare folgen der Macherin, und nach kurzer Unterbrechung verwandelt sich die



Die Theatercompagnie-Chefin
Christiane Baumann.

Versandhalle des Alten Bahnpostamtes neben dem Hauptbahnhof wieder in den Ballsaal. Baumann nickt. Das Spiel geht weiter.

„Ballsaison“ ist regelmäßig montags abends - und bald auch sechsmal am Wochenende. Dann vor Publikum. Denn Baumann, die im vergangenen September die Theatercompagnie Christiane Baumann & Seilschaften in Dessau gegründet hat, studiert derzeit mit ihrer freien Theatergruppe ihr neuestes Stück

ein. Ausschließlich Amateurdarsteller sind es, mit denen sie zusammenarbeitet, und von deren engagiertes Spiel sie schwärmt. „Da spielt die Gymnasiastin, die sich ausprobieren und orientieren will, mit dem Behinderten, die Akademikerin mit der Hartz-IV-Empfängerin, die Angestellte im Öffentlichen Dienst mit der Unternehmerin“, erzählt die 53-Jährige. Doch nicht nur ihre bunte Truppe hat sie auf die Bühne geholt, sondern auch Mitstreiter in der Square-Dance-Gruppe „Sunhead Dessau“ gefunden und im Orientalischen Tanzverein „Inka“. Ein Ballsaal ohne Musik und Tanz gehe schließlich nicht.

Überhaupt scheint die Malerin und Grafikerin, die vor fünf Jahren mit dem Schreiben begonnen hat, auf spartenübergreifendes Agieren zu setzen. Mit einer Mischung aus Sprache, Performance und Tanz will sie das Publikum erreichen - und bezieht es auch mit ein.

*„Mir ist wichtig,
dass ich das mache.“*

CHRISTIANE BAUMANN
THEATERCOMPAGNIE-CHEFIN

„Mir ist es wichtig, dass ich das mache“, sagt die Allrounderin. „Ich liebe Herausforderungen.“ Sie hat den Text geschrieben zur „Ballsaison“, die kein geringeres Thema beinhaltet als den Klimawandel, die drohende Katastrophe. Nun ist sie Regisseurin, Choreographin, trägt die künstlerische Gesamtleitung, mischt in der Produktionsleitung mit, beim Bühnenbild, kündigt sich auch mit um Licht und



Auftakt für die „Ballsaison“: In einer einzigen Ballnacht findet das postmoderne Theatrum mundi (Welttheater), das nur noch an Zerstreuung interessiert ist, seine Entsprechung.

MZ-Foto: Lutz Sebastian

Musik. Das sei so in der freien Theaterszene. Doch für Baumann, eine Pendlerin zwischen ihren Wohnorten Wien und Dessau, ist das kein Grund zum Jammern. Das viele Organisieren „bin ich gewöhnt“. Und sie hat, betont die Frau mit den kurzen schwarzen Haaren, auch viele, die ihr helfen. Sonst ginge das wohl alles nicht.

Und sie hat vor allem eine Truppe, die mit ihr mitzieht. „Nur 44 Probenstunden bis zum Beginn der Endprobenwoche. Das ist nicht viel. Doch ich bin erstaunt, wie gut sich alle hineingefunden haben“, sagt die Compagnie-Chefin, der es

auf die Wirkung ihrer Arbeit ankommt. „Ich möchte Theater als Ort der sinnlichen Wahrnehmung erfahrbar machen“, erklärt sie. Und hat in ihrem neuesten Stück die Akteure des postmodernen Welttheaters auf die Bühne der Alten Bahnpost geholt. Blickt auf technisierte Menschen in einer technisierten Zeit, auf ein alltägliches Leben zwischen Seiltanz und Absturz. „Das Leben ist ein Versuch“, sagt Christiane Baumann. „Und Scheitern stets eine Chance. Aber wofür?“ Anregung zum Nachdenken will sie mit ihrer Theatercompagnie ab 13. Juni geben. Dann feiert die „Ballsaison“ Premiere.



Tänzerinnen des orientalischen Tanzvereins „Inka“ (Foto) bereichern das Stück ebenso wie die Square-Dance-Gruppe „Sunhead“.

VORSTELLUNGEN

Im Bahnpostamt

Das Theaterstück „Ballsaison“ der Theatercompagnie Christiane Baumann & Seilschaften, präsentiert von der Initiative Dessau Arbeit für Anhalt, erlebt am 13. Juni im Alten Bahnpostamt Dessau, Bitterfelder Straße 43, seine Premiere. Fünf Vorstellungen folgen: am 14. und 15. Juni sowie am 20., 21. und 22. Juni. Die „Ballsaison“ beginnt jeweils 19 Uhr.

Künstlerische Gesamtleitung, Regie und Choreographie liegen in den Händen von Compagnie-Chefin Baumann. Neben den Laiendarstellern der Theatergruppe wirken Mitglieder des Orientalischen Tanzvereins „Inka“ sowie der Square-Dance-Gruppe „Sunhead Dessau“ mit. Unterstützt wird die Produktion von vielen Helfern sowie von der Stadtparkasse Dessau, dem Anhaltischen Theater Dessau und dem Verein zur Förderung der Stadtkultur Dessau.

Karten (acht Euro bzw. fünf Euro ermäßigt) können unter Tel. 03 40/ 8 50 72 59 bestellt werden. Die Premiere ist bereits ausverkauft.